

1. Fastenhirtenwort — 2. Missa chrismatis — 3. Dekanatsfirmungen 2015 — 4. Ausbildungskurs für Kommunionsspendung durch Laien — 5. Abgabe von Heizpaneelen und Heizlüfter — 6. Diözesannachrichten

1. Fastenhirtenwort

Liebe Brüder und Schwestern!

Das größte Problem unserer Zeit scheint mir die Gottvergessenheit. Das zeigt sich z. B. in den Diskussionen über die Themen der Bischofssynode. Man wird die Aussagen der Kirche über Sexualität, Unauflöslichkeit der Ehe, Treue niemals verstehen können, wenn nicht der Bezug zu Gott mitbedacht wird. Ähnliches gilt für die Fragen des Lebensschutzes oder in der derzeitigen Auseinandersetzung bezüglich Fortpflanzungsmedizin. Der Mensch ist als Abbild Gottes erschaffen. Nur dann, wenn das bewusst ist, kann das menschliche Leben auch in seinen tieferen Dimensionen erfasst werden. Dies betrifft alle Belange der menschlichen Existenz, auch das Alltägliche, den Beruf und die unterschiedlichsten Lebenssituationen. Wenn man auf Gott vergisst oder sich an ihn nur bei bestimmten Anlässen oder bei großem Unheil erinnert, dann ist die Gefahr groß, dass das Leben oberflächlich und arm an Inhalt wird.

Gerade wenn wir uns das vergegenwärtigen, kommt der Fastenzeit eine große Bedeutung zu. Von Jesus lesen wir: „In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Dort blieb Jesus 40 Tage lang.“ Die Fastenzeit ist eine Einladung inne zu halten. Wie können wir das erreichen?

Das Markusevangelium, das in diesem Lesejahr an der Reihe ist, berichtet uns nur allgemein, dass Jesus in Versuchung geführt wurde; die Parallelstellen bei Matthäus und Lukas sind konkreter. Jesus wurde in seinem Hunger versucht, Steine in Brot zu verwandeln. Jesus aber gibt zur Antwort, dass der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund. Das ist ein erster Punkt, der uns als Leitbild für die Fastenzeit dienen sollte.

Im vergangenen Advent wurde das neue Projekt der Diözese „Bibel.bewegt“ eingeführt. Ein Heilmittel gegen die Gottvergessenheit könnte sein, jeden Tag ein Bibelwort zu betrachten, z. B. aus der jeweiligen Tagesmesse oder einfach fortlaufend jeden Tag ein Kapitel aus einem der Evangelien. Dabei wird es hilfreich sein sich zu fragen: Was kann ich daraus für mich ableiten? Was will mir Gott damit sagen? Das wäre schon ein Innehalten, vielleicht der Anfang für eine Neuausrichtung des Lebens in Richtung Christus, in Richtung Gott.

Die anderen zwei von Matthäus und Lukas (in unterschiedlicher Reihenfolge) beschriebenen Versuchungen Jesu in der Wüste beziehen sich auf das Verlangen nach Reichtum und Macht sowie auf die Sehnsucht nach Anerkennung. Jesus ist stark. Er erwidert, dass man allein Gott anbeten darf und dass man in allem letztlich ihm dienen soll.

Die Fastenzeit ist eine Aufforderung, sich aufrichtig der Frage zu stellen: Was ist das Zentrum meines Lebens? Wofür lebe, wofür brenne ich? Welches ist meine eigentliche Zielsetzung? In wie weit spielt Gott in meinem Leben eine Rolle? Steht er eher am Rande oder bildet er tatsächlich die Mitte, da er Alpha und Omega ist, Anfang und Ende? Oder herrschen in meinem Leben andere Götter? Obwohl es nur einen Gott gibt!

In der Fastenzeit bewusst auf manches zu verzichten, ist wertvoll. Es kann eine Hilfe sein, um sich ein Stück Freiheit zurück zu erobern, wenn Anhänglichkeiten entstanden sind; es kann aber auch das eine Art sein, wie wir uns an Gott erinnern und wie wir versuchen, manches in unserem Leben zurecht zu rücken.

Ganz besonders empfehle ich – empfehle die Kirche –, jedes Jahr als wichtigen Bestandteil der Fastenzeit eine gute Osterbeichte. Begnügen Sie sich nicht mit einer Bußandacht! Bußandachten sind hilfreich, um eine tiefere Gewissensforschung zu halten und Reue zu erwecken. Aber wenn schwere Fehler vorgekommen sind – im Umgang mit Gott, mit den Anderen oder in Bezug auf sich selbst – sind das persönliche Bekenntnis und der individuelle Empfang der Absolution geboten. Und selbst wenn nur leichte Fehler vorliegen sollten, ist eine aufrichtige, persönliche Beichte immer etwas, das der Seele wohltut. Sie hilft uns, in unserer Gewissensforschung konkret zu werden und entsprechende Vorsätze zu fassen. Vor allem aber bewirkt das ehrliche Bekenntnis unserer Schwächen und Fehler eine Reinigung und Kräftigung – sie empfangen die Hilfe des Erlösers –, sodass wir mit neuem Schwung und neuem Eifer an unsere Bemühungen um Besserung herangehen, auch mit dem Verlangen, innerlich zu wachsen und zu reifen.

Schließlich möchte ich Sie um zwei Dinge bitten: Beten Sie, bitte, möglichst täglich für die Bischofssynode im kommenden Herbst! Und seien Sie großzügig bei der Unterstützung der Fastenaktion!

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und verbleibe Ihr in Christus ergebener


Bischof

Dieses Hirtenwort ist am 1. Fastensonntag bei allen Gottesdiensten zu verlesen!

2.

Missa chrismatis

Der gesamte Klerus (Welt- und Ordenspriester, Diakone) und alle Gläubigen (besonders Ordensfrauen, Firmhelfer und Firmlinge) sind zur Feier der Missa chrismatis am **Mittwoch, den 1. April 2015, um 16.00 Uhr** im Dom zu St. Pölten herzlich eingeladen.

Für den Klerus bietet der vorangehende Besinnungsnachmittag im Priesterseminar eine entsprechende Einstimmung in die Feier des triduum sacrum.

Zeitliche Ordnung:

14.00 Uhr: **Rekollektionsvortrag** „Seht, in seiner Güte zeigt uns der Herr den Weg zum Leben“ von Prälat Mag. Petrus Pilsinger, Abt des Stiftes Seitenstetten
anschließend **Beichtgelegenheit**

16.00 Uhr: **Missa chrismatis**
anschließend **Agape** im Priesterseminar

Praktische Hinweise:

Bei der Feier der Eucharistie sind alle Priester zur **Konzelebration** eingeladen (bitte Alba und weiße Stola mitbringen). Die Mitglieder des Priesterrates werden gebeten, zur Domsakristei zu kommen und mit den Alumnen, dem Domkapitel, dem Bischof und seiner Assistenz in den Dom einzuziehen und dort im Chorgestühl sowie in den übrigen Sitzen im Presbyterium Platz zu nehmen. Alle übrigen Priester und Diakone mögen vor Beginn des Gottesdienstes in den reservierten Plätzen in den vorderen Quadranten des Doms Platz nehmen. Alle Priester und Diakone können sich im Sommerrefektorium (Kreuzgang) ankleiden.

Die leeren Gefäße für die **heiligen Öle** mögen, mit dem Namen des jeweiligen Dekanates versehen, sofort nach der Ankunft im Sommerrefektorium/ehemalige Stiftsküche abgestellt werden. Sie werden dort nach der Feier gefüllt und können nach der Agape abgeholt werden (N. B. Der Brunnenhof ist an diesem Tag bis 22.00 Uhr geöffnet.)

3.

Dekanatsfirmungen 2015

Im Jahr 2015 wird an 33 Orten, verteilt auf die Dekanate, zu 37 Terminen vom hochwürdigsten Herrn Diözesanbischof, hochwürdigsten Herrn Weihbischof, den hochwürdigsten Äbten aus der Diözese, den hochwürdigsten Domherren und weiteren Beauftragten das Sakrament der hl. Firmung gespendet. Auch bei den Generalvisitationen wird gefirmt.

Der Feiertext „Heilige Firmung“ ist im Behelfsdienst der Diözesanstelle „Pastorale Dienste“ erhältlich.

In den einzelnen Dekanaten wird an folgenden Orten die hl. Firmung gespendet:

Dekanat	Firmungsort	Termin
Amstetten	Sindelburg	Fr. 15.5. 9.00 Uhr
	Amstetten-Herz Jesu	Sa. 6.6. 10.00 Uhr
Geras	Blumau	So. 26.4. 9.30 Uhr
	Stift Geras	Pf.-Sa. 23.5.10.00Uhr
Gmünd	Eisgarn	Sa. 2.5. 10.00 Uhr
	St. Wolfgang b. Weitra	Pf.-Sa. 23.5. 9.30 Uhr
Göttweig	Hoheneich	Pf.-Sa. 23.5.10.00Uhr
	Stift Göttweig	Sa. 9.5. 8.00 Uhr und 10.30 Uhr
Haag	Langenhart	So. 3.5. 9.30 Uhr
	Stift Seitenstetten	Pf.-Sa. 23.5. 8.00 Uhr und 10.30 Uhr
Herzogenburg	Haag	Sa. 30.5. 9.00 Uhr
	Heiligeneich	Sa. 16.5. 9.00 Uhr
Horn	Stift Herzogenburg	Pf.-Mo. 25.5.9.30 Uhr
	Stift Altenburg	Pf.-Sa. 23.5.10.00Uhr
Lilienfeld	Maria Dreieichen	Sa. 30.5. 10.00 Uhr
	Eggenburg	So. 31.5. 9.30 Uhr
	St. Marein	Sa. 20.6. 10.00 Uhr
Maria Taferl	Hainfeld	Pf.-Sa. 23.5. 9.00 Uhr
	Annaberg	Sa. 20.6. 10.00 Uhr
Melk	Maria Taferl	Sa. 13.6. 8.00 Uhr und 10.00 Uhr
	Stift Melk	Sa. 2.5. 10.00 Uhr
Neulengbach	Eichgraben	Pf.-Mo. 25.5. 9.30Uhr
Scheibbs	Frankenfels	Sa. 2.5. 9.00 Uhr
	Purgstall	Sa. 16.5. 10.00 Uhr
Spitz	Maria Laach a. Jauerl.	Pf.-Sa. 23.5.10.00Uhr
	Albrechtsberg	So. 7.6. 9.45 Uhr
St. Pölten	St. Pölten-Dom	Pf.-Sa. 23.5.10.00Uhr
Tulln	Tulln-St. Stephan	So. 21.6. 10.00 Uhr
Waidhofen/T.	Raabs/T.	Sa. 11.4. 10.00 Uhr
WaidhofenY.	Sonntagberg	Pf.-Mo. 25.5.8.00Uhr und 10.30 Uhr
Ybbs	Steinakirchen/F.	Sa. 20.6. 9.30 Uhr
Zwettl	Friedersbach	So. 9.5. 9.30 Uhr
	Bad Traunstein	Sa. 6.6. 9.00 Uhr

Achtung: Das Plakat „FIRMUNGEN 2015“ wird mit diesem Diözesanblatt an alle Pfarrämter versandt mit der Bitte um die übliche Affichierung.

Die Firmtermine sind auch im Internet unter www.dsp.at/termine/firmungen.php zu finden.

4.

Ausbildungskurse für Kommunionspendung durch Laien

Für die Ausbildung von Kommunionspendern werden wieder **Kurse für Kommunionhelfer** veranstaltet: Kurs I für jene, die innerhalb der heiligen Messe die heilige Kommunion spenden sollen und Kurs II für jene, die außerhalb der heiligen Messe bei Wortgottesdiensten ohne Beisein eines Priesters die heilige Kommunion spenden oder sie Kranken bringen sollen.

Termine für Kurs I:

Am Samstag, **21. Februar 2015**, im **Pfarrheim Waidhofen an der Ybbs**, von 14.00 bis 17.00 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Herbert Döllner, Dechant und Pfarrer in Waidhofen an der Ybbs;

am Samstag, **7. März 2015**, im **Stift Zwettl**, von 13.30 bis 16.30 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Rudolf Wagner, Pfarrer in Gmünd-St. Stephan;

am Freitag, **17. April 2015**, im **Bildungshaus St. Hippolyt**, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr (inklusive Abendessen) unter der Leitung von Rektor Dr. Gottfried Auer.

Termine für Kurs II:

Am Samstag, **28. Februar 2015**, im **Pfarrheim Waidhofen an der Ybbs**, von 14.00 bis 17.00 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Herbert Döllner, Dechant und Pfarrer in Waidhofen an der Ybbs;

am Samstag, **21. März 2015**, im **Stift Zwettl**, von 13.30 bis 16.30 Uhr, unter der Leitung von KR Mag. Rudolf Wagner, Pfarrer in Gmünd-St. Stephan;

am Freitag, **8. Mai 2015**, im **Bildungshaus St. Hippolyt**, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr (inklusive Abendessen) unter der Leitung von Rektor Dr. Gottfried Auer.

Für die Auswahl geeigneter Kommunionhelfer sind die Richtlinien der Instruktionen „Immense caritatis“ und „Fidei custos“ (siehe St. Pöltner Diözesanblatt Nr. 4/1974/24, Punkt I, und Nr. 13/1970/123f.) und der Instruktion zu einigen Fragen der Mitarbeit der Laien am Dienst der Priester vom 15. August 1997 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Nr. 129) zu beachten. Jene Pfarrämter, die Kommunionhelfer für einen dieser Kurse wünschen, werden gebeten, die Interessenten unter Angabe des **Kursortes** beim Bischöflichen Ordinariat **rechtzeitig schriftlich** bekannt zugeben (**Name, Stand, Geburtsdatum, Beruf und Adresse**).

Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und für die folgende Beauftragung ist unter anderem: für Kurs I **Mindestalter** von 20 Jahren, für Kurs II vorherige Teilnahme am Kurs I und **Mindestalter** von 25 Jahren. Um schriftliche Anmeldung an das Bischöfliche Ordinariat bis spätestens eine Woche vor dem Kurs wird ersucht.

ERSCHEINUNGSORT ST. PÖLTEN VERLAGSPOSTAMT
3100 ST. PÖLTEN

Zul.Nr. WoGZ 381 U

P.b.b.

Impressum: St. Pöltner Diözesanblatt. Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r. k. Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten, Hersteller: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, Klostergasse 15, 3101 St. Pölten. Verlags- und Herstellungsort: St. Pölten, Redaktionsanschrift: Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 1, 3100 St. Pölten,

DVR.Nr.0029874(12437)

Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Österreichische Post AG INFO.Mail Entgelt bezahlt

5. Abgabe von Heizpaneelen und Heizlüfter

Durch den Einbau einer Zentralheizung im Pfarrheim Gmünd-Neustadt sind Heizpaneelen und Heizlüfter abgebaut worden. Diese werden zu einem Anerkennungspreis abgegeben:

10 Stück elektr. Heizpaneelen, Größe 170 X 60 cm, 1500 W, Preis € 30.00 / Stück.

1 Stück elektr. Heizpaneel, Größe 170 X 35 cm, 1500 W, Preis € 30.00 / Stück.

2 Stück elektr. Heizlüfter, Größe 43 cm breit, 53 cm hoch, 45 cm tief, incl. Befestigungskonsole, 9 KW, Preis € 50.00 / Stück.

1 Stück elektr. Heizlüfter, Größe 43 cm breit, 53 cm hoch, 45 cm tief, incl. Befestigungskonsole, 12 KW, Preis € 50.00 / Stück.

Weiters 3 Stück Ölöfen, Größe 90 – 100 cm lang, 50 – 60 cm breit (tief), 90 – 95 cm hoch.

Bei Interesse wenden Sie sich an das Pfarramt Gmünd-Neustadt unter folgenden Adressen:

Lagerstrasse 61, 3950 Gmünd;

Telefonnummer: 02852/526 93;

Fax 02852/526 93-6;

E-Mail: gmuend.oblaten@aon.at;

6. Diözesannachrichten

Phil.Theol. Hochschule

MMag. Simon Martin **Steinbeiß** wurde mit Beginn des Sommersemesters 2015 für drei Jahre zum **Lehrbeauftragten für Religionswissenschaft** bestellt.

Dechant

KR Ernst **Bergmann**, Pfarrer in St. Pölten-Stattersdorf-Harland und Titularpfarrer von St. Pölten-Wagram, wurde am 15. Jänner 2015 wieder zum **Dechant des Dekanates St. Pölten** gewählt und für eine weitere Funktionsperiode vom Bischof bestätigt.

Franziskanerorden

P. Kalikst (Marcian) **Piotrowski** OFM wurde mit 1. Jänner 2015 zum Kaplan in der Pfarre **zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit** in St. Pölten (Franziskanerpfarre) bestellt.

Bischöfliches Ordinariat St. Pölten
15. Februar 2015

Dr. Gottfried Auer
Ordinariatskanzler

Mag. Eduard Gruber
Generalvikar